

Buchbesprechungen

Hermann-Josef Venetz: Der Evangelist des Alltags. Streifzüge durch das Lukasevangelium, Paulusverlag: Freiburg in der Schweiz 2000, 198 S., € 16, 80, ISBN 3-7228-0499-X.

Bereits von der formalen Gestaltung des Inhaltsverzeichnisses her lädt das vorliegende Buch zum entspannten und zugleich anspruchsvollen Lesen ein. Anstelle regulärer Kapitelüberschriften in sachlich-nüchternem Nominalstil erscheinen hier insgesamt zwölf einführende, gefällige Sätze. Zitate aus den nachfolgend behandelten Kapiteln des Lukasevangeliums, jeweils mit einer kurzen, stichwortartigen Erläuterung. Es folgen auf einer weiteren Ebene verschiedene richtungsweisende Stichwörter, die prägnant auf den Inhalt der zwölf Abschnitte des Buches schließen lassen. Auf diese Weise werden essentielle Aussagen des Lukasevangeliums einzeln vorgestellt und miteinander in Zusammenhang gebracht.

Die Besprechung reicht von der Ausdeutung des Proömiums und der Ankündigung der wundersamen Geburt Jesu bis hin zur Interpretation der Emmausgeschichte. Dazwischen besieht der Autor die berühmte lukanische Weihnachtserzählung „mit anderen Augen“, erläutert das sogenannte Nazareth-Manifest, hinterfragt die provozierende „Zumutung der Feldrede“, deutet das Beispiel vom barmherzigen Samariter als verkehrtes Rollenspiel, kommentiert die Gastmahlgespräche, erklärt das Wort vom Finden des Verlorenen, erschließt die im Allgemeinen schwer nachvollziehbare Parabel vom ungerechten, klugen Verwalter auf eine alternative Art und Weise, betrachtet den Spruch Jesu „Das Reich Gottes ist mitten unter euch“ (Lk 17, 21) von verschiedenen innerevangelischen und zeitgeschichtlichen Perspektiven her und zeigt an Beispieltexen über die Nachfolge bis hin zur Bekehrung des Sünders am Kreuz (Lk 23, 40 f.) Möglichkeiten der Identifizierung mit den Menschen aus der Umgebung Jesu auf.

Mit dieser exemplarisch-pointierten Präsentation des Lukasevangeliums schafft es der renommierte Autor, einen knappen, aber versierten Überblick zu vermitteln und vor allem Interesse für den grandiosen Schriftsteller Lukas zu wecken. Von Anfang an begibt sich der Verfasser gemeinsam mit seiner Leserschaft auf eine Art spannende Entdeckungsreise durch das Lukasevangelium und enthüllt Schritt für Schritt den besonderen Charakter des Evangeliums. Dabei werden Sinnzusammenhänge von Perikopen und Sentenzen übergreifend hergestellt.

Die Sprache des Buches ist leicht verständlich; wo exegetische Fachtermini verwendet werden, folgen stets beiläufig eingängige Erklärungen. So ist dieses Buch nicht nur Theologinnen und Theologen im Gemeinde- oder Schuldienst, sondern eben gerade auch interessierten Laien besonders zu empfehlen.

Herbert Stettberger